

SCHILLER

ZUR THEORIE UND PRAXIS DER DRAMEN

Herausgegeben von
KLAUS L. BERGHAHN
und
REINHOLD GRIMM

1972

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Die innere Form in Schillers Jugenddramen</i> (1934). Von Paul Böckmann	1
<i>Schiller und das Barockdrama</i> (1941/1951). Von Walther Rehm	55
<i>Schiller und das Drama</i> (1954/55). Von Klaus Ziegler . .	108
<i>Das stumme Drama der Luise Millerin</i> (1955). Von Walter Müller-Seidel	131
<i>Pathos und Problem. Ein Beitrag zur Stilanalyse von Schillers ›Fiesko‹</i> (1957). Von Kurt Wölfel	148
<i>Schillers „trägerische Zeichen“: die Funktion der Briefe in seinen frühen Dramen</i> (1959/1963). Von Oskar Seidlin .	178
<i>Ästhetik und Dichtung in Schillers Werk</i> (1959/1961). Von Wolfgang Binder	206
<i>Theodizee und Tragödie im Werk Schillers</i> (1959). Von Günter Rohrmoser	233
<i>›Die Braut von Messina‹</i> (1960). Von Friedrich Sengle . .	249
<i>Gedanke, Wort und Tat in Schillers Dramen</i> (1960). Von Paul Böckmann	274
<i>Die Struktur der Persönlichkeit in Schillers dramatischer Dichtung</i> (1960). Von Ilse Graham	325

<i>Wilhelm Tell, der ästhetische Staat und der ästhetische Mensch</i> (1960). Von Fritz Martini	368
<i>Octavio Piccolomini. Zur Schaffensweise des Wallenstein-Dichters</i> (1961). Von Wolfgang Wittkowski	407
<i>Der tragische Weg von Schillers Demetrius</i> (1964). Von Peter Szondi	466
„ <i>Das Pathetischerhabene</i> “ — <i>Schillers Dramentheorie</i> (1971). Von Klaus L. Berghahn	485
<i>Werkregister</i>	523